



Sanierung der Wasserversorgungsanlage

In dieser Ausgabe:

WVA Sanierung	1,2
Neues aus dem Gemeinderat	2-4
Lebensweg	5
Aktuelles	6-10
Anzeigen	11
Bericht Kindergarten	12
Bericht Volksschule	12-14
Bericht Musikschule	14,15
Bericht Naturpark-mittelschule	16
Naturpark	17
Klar!	18
Gesunde Gemeinde	19
Gratulationen Frohe Weihnachten	20

Projektbesprechungen, Sitzungen, Gespräche mit Anrainern, Grabungsarbeiten, Transporte neuer Hochbehälter und und und ... Wie Sie sicher schon gesehen oder gehört haben, tut sich einiges im Bereich unserer Wasserversorgungsanlagen (WVA). Hauptgrund für die rasche Umsetzung ist die drastisch abfallende Förderung im kommenden Jahr. Deshalb wird versucht, anstehende Sanierungsarbeiten, so rasch als möglich unter max. Förderausnutzung umzusetzen. Folgende Punkte werden in Angriff genommen: Sanierung Pfarrquelle, Neuerrichtung Hochbehälter (HB) Thalham samt Zuleitung in der Ortschaft, Neuerrichtung HB Haslarn, Neuerrichtung HB Loitzendorf, Sanierung HB Nonnersdorf, Neuerrichtung HB Zeißing, Sanierung Wasserkammern HB Zintring-Weinberg, Erneuerung Steuerung Brunnen. Nach der letzten Kostenschätzung werden sich die Gesamtkosten für das Projekt über € 1.200.000,- betragen. Da sowieso in den nächsten Jahren Sanierungsarbeiten erfolgen müssen, wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass jetzt schon mit den Arbeiten begonnen werden soll, um ein mehr an Förderungen von etwa 40 % entsprechen zu nutzen. Für die Planung und die Vorbereitungsmaßnahmen wurde die Firma Steinbacher beauftragt, die z.B. auch schon die Planungsarbeiten für die Sportplatzsiedlung durchgeführt hat.



© Marktgemeinde Maria Laach

Enthält amtliche Mitteilungen!
An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder
Druck: Eigenes Kopierverfahren

WVA-Sanierung



Da die Zeit knapp ist, laufen die Arbeiten binnen kurzer Zeit auf Hochtouren. Besprechungen finden statt, Ausschreibungen für die Behälter, die Erdbauarbeiten und auch für Darlehen werden initiiert. Beispielsweise wurden nach Vergleich der Angebote bzgl. der Materialbelieferung und der Lieferung der GFK-Behälter die Fa. Pipelife und bzgl. der Installateurarbeiten die Fa. Kepplinger beauftragt.

Auch mit den verschiedenen Banken wurde Kontakt aufgenommen. Der Gemeinderat entschied sich für ein Darlehen bei der Raiba i.H.v. € 435.000,- mit einem Fixzinsatz von 3,29 % auf 25 Jahre. Die restliche benötigte Summe wird mit einem variabel verzinsten Kredit der Hypo NOE abgedeckt, da hier vorzeitige Rückzahlungen, aufgrund der zu erwartenden Förderauszahlungen, möglich sind.

Auch über die Behältersanierung des HB Weinberg und Zintring wurde diskutiert. Die eingelangten Angebote für die Sanierungsarbeiten erschienen den Gemeinderäten zu hoch und daher werden noch weitere Angebote ein-

geholt.

Die neuen Hochbehälter in Thalham und Zintring wurden bereits geliefert und eingebaut. Am 12.12. erfolgte die Lieferung des neuen Hochbehälter in Loitzendorf und der HB für Zeißing soll als nächstes folgen.



© Marktgemeinde Maria Laach

Aus dem Gemeinderat

Bohrung Nutzwasserbrunnen

Der Bürgermeister berichtet, dass der alte Nutzwasserbrunnen schon seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb ist, da die Rohre verrostet und die Pumpe kaputt ist. Um diesen wieder zu aktivieren, muss eine Neubohrung durchgeführt werden. Die Fa. Greibich wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Neugestaltung des Einganges und der Garderobe für die 2. Gruppe des Kindergartens

Es wurde genehmigt, dass im Zuge der Umbauarbeiten der Trachtenkapelle und des Sportvereines auch ein neuer Eingang für die 2. Gruppe des Kindergartens geschaffen werden soll. Neben den praktischen Gründen bringt dieses Bauvorhaben auch eine Verbesserung der Fluchtwege mit sich. In diesem Zuge wurden auch die Garderoben durch die Fa. Kremser neu gestaltet. Auch sollen die bestehenden Außentüren in der 1. Gruppe durch neue ersetzt werden. Mit die-

sen wurde die Fa. TKG beauftragt.

Übereinkommen Regenwasserkanal Nonnersdorf

Es wurde ein Übereinkommen seitens der Gemeinde mit der AWG Nonnersdorf erarbeitet. Die AWG Nonnersdorf übernimmt die alte Regenwasserkanalisation, wird diese sanieren und die Einleitung von Straßengewässern auch künftig unentgeltlich gewähren. Die Gemeinde beteiligt sich dafür mit € 25.000,- an den Sanierungskosten und es sind außerdem die selben Bundes- und Landesförderungen wie für den Schmutzwasserkanal für die AWG Nonnersdorf möglich. Die Gemeinde hätte diese Förderung nicht erhalten, da momentan keine kostendeckenden Gebühren für den Regenwasserkanal eingehoben werden.

Grundkauf Pfarrpfründe, WSZ Umbau und Erweiterung Bioenergie

Die Diözese übermittelte, für den bereits beschlossenen Grundkauf,

eine schriftliche Vorgenehmigung und auch ein Teilungsplan, in dem der neue Grenzverlauf ersichtlich ist. Ein Ansuchen der Bioenergie für die Errichtung einer Lager- bzw. Werkstatthalle wurde bereits gestellt. Umbauarbeiten am WSZ durch den GV Krems sind geplant.

Sanierung Ortsdurchfahrt Haslarn, Nebenanlagen der Gemeinde

Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt von Haslarn durch die Straßenmeisterei Pöggstall, wurde beschlossen, dass unter anderem auch der Zugang der Kapelle neugestaltet werden soll.

Die Straßenmeisterei unterstützte uns mit der Durchführung dieser Arbeiten.

Richtlinien für die Kostenbeiträge in der schulischen Tagesbetreuung

Aufgrund des Inkrafttretens der NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 gibt es keine Verordnungsmächtigung für die Nachmittagsbetreuung von Schülern



unserer Volksschule, daher war eine neue Richtlinie statt der bisherigen Verordnung notwendig geworden. In die neue Richtlinie wurden auch die Ferienbetreuung und die Beiträge für die Warteklasse, sowie eine Indexanpassung eingearbeitet.

Vergabe Wohnung 50/2

Nach der Kündigung des Mietvertrages von Hr. Biebl Ludwig, übernimmt ab 01.10.2022 Hr. Eder Günther diese.

Beitritt ARGE MTB Jauerling-Wachau

Die Bürgermeister der Gemeinden Spitz, Mühlendorf, Maria Laach, Emersdorf, Aggsbach-Markt, Weinzierl am Walde und Weißenkirchen haben ein Leader-Projekt initiiert, dass die Installierung von Trekking- und Mountainbike Strecken in der Region Jauerling-Wachau zum Gegenstand hat. Um die Unterstützung des Landes NÖ in Form von Förderungen zu erhalten und um die Pflege und Erhalt dieser Strecken sicher zu stellen, ist die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft notwendig. Der Beitritt zu dieser ARGE und der notwendige Mitgliedsbeitrag (bis zu 1000€/Jahr) wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Nachtragsvoranschlag (NVA) 2022

Im 1. NVA wurde hauptsächlich das positive HH-Potenzial des Vorjahres und die Vorhaben angepasst. Dieser NVA lag von 14.—30.6.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme auf, wurde jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei zur Verfügung gestellt und wurde am 30.6.22 vom Gemeinderat beschlossen.

Der 2. NVA musste aufgrund der beschlossenen WVA Sanierung und dem dafür notwendigen Darlehen erstellt werden. Auch dieser NVA wurde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und den Wahlparteien zur Verfügung gestellt. Am 1.9.22 wurde dieser genehmigt.

Mietvertrag Wohnung 50/4

In der letzten Gemeindezeitung erfolgte ein Aufruf, ob jemand diese Räumlichkeiten für Dienstleistungen wie Fußpflege etc. mieten möchte. Da sich darauf hin niemand meldete, wurde die Vergabe für den Wohnbedarf an Hr. Hadyn Leopold, der ein entsprechendes Ansuchen vorlegte, beschlossen. Er tauschte die Wohnung 50/3 gegen die Wohnung 50/4 mit 1.8.22. Die Wohnung 50/3 mit einer Grundfläche von 38,86 m² soll im Frühjahr von Grund auf saniert werden. Interessenten für die Wohnung können sich aber bereits jetzt bei der Gemeinde melden.

Ansuchen um Benützung der Volksschulräumlichkeiten für den Jauerling-Cup

Der SV Jauerling hat wieder ein Ansuchen um die Benützung von Volksschulräumlichkeiten für den Jauerling-Cup eingebracht und bittet den Turnsaal, die Garderobe und die Dusche benützen zu dürfen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Straßenmarkierungen im Gemeindegebiet

Aufgrund der Sanierung der Landesstraße vor Maria Laach durch die Straßenmeisterei Spitz und der Erneuerung der Straßenmarkierung, wurde auch eine Auffrischung der Straßenmarkierung im Ortsgebiet von Maria Laach angedacht. Nach Einholung der Angebote, wurde die Fa. Simark beauftragt, welche die Arbeiten im Frühjahr 2023 durchführen wird.

Sanierung der WVA 2022

Die Sanierungsarbeiten werden grundsätzlich genehmigt und die Fa. Steinbacher mit der Planung und den Vorbereitungsarbeiten beauftragt. Die neuen GFK-Behälter und das Rohrmaterial wurden bei der Fa. Pipelife beauftragt. Die Erd- und Bau-

meisterarbeiten werden von der Fa. Siebenhandl und Fa. Jägerbau erledigt. Mit den Installateurarbeiten wurde die Fa. Kepplinger beauftragt. Näheres finden Sie auf Seite 1.

Vertrag über die Benützung von öffentlichen Wassergut für die Fußgängerbrücke in Loitzendorf

Für die im Zuge des Projektmarathons errichtete Fußgängerbrücke über den Loitzendorfbach beim Anwesen von Fam. Konrad, war eine wasserrechtliche Bewilligung einzuholen. Unter anderem ist hierfür auch ein Vertrag für die Benützung von öffentlichen Wassergut notwendig. Dieser Vertrag wurde von der Landesregierung übermittelt und vom GR einstimmig beschlossen.

EVN-Netzzugangsvertragsangebot und PV-Anlage am Bauhof

Aufgrund der hohen Strompreise wird angedacht, dass am Dach des Bauhofes eine 30 kWp PV-Anlage installiert werden könnte. Dazu ist als erster Schritt ein Netzzugangsvertrag mit der EVN notwendig. Da dieses Vertragsangebot innerhalb von 14 Tagen erlischt, wurde es vorab angenommen und nachträglich vom GR beschlossen.

In der GR-Sitzung vom 1.12.2022 wurden erste Angebote für eine PV-Anlage besprochen. Da diese Angebote große Unterschiede aufwiesen, vereinbarte man, dass die Firmen eine Vor-Ort Besichtigung durchführen müssen. Bei der Anlagendimensionierung einigte sich der GR darauf, dass 44-45 kWp an Modul- und Leistung und 30 kWp Wechselrichter installiert werden sollen. Das Vorhaben soll 2023 umgesetzt werden.

Erstellung eines PV-Eignungszonenplans

Aufgrund vermehrter Anfragen für

Aus dem Gemeinderat



die Errichtung großflächiger PV-Anlagen, informierte der Raumplaner die Gemeinderäte über die Vorgaben und die Erforderlichkeit eines Eignungszonenplanes. Nur in einem solchen Eignungszonenplan ausgewiesenen Flächen werden künftig in Grünland-PV-Flächen umgewidmet werden können. Aber auch das wird in einem eigenen Verfahren noch geprüft werden müssen. Zur Info: Bis 50 kWp ist keine eigene Flächenwidmung notwendig. Außerhalb des Ortsbereiches ist allerdings eine naturschutzrechtliche Bewilligung notwendig.

In der GR-Sitzung vom 1.9.2022 beauftragte der Gemeinderat die Fa. Schedlmayer einen solchen PV-Eignungszonenplan zu erstellen.

Vertragsvereinbarung Ferienbetreuung 2022

Die Vertragsvereinbarung für die Abhaltung der Ferienbetreuung in der Volksschule wurde vorgelegt und genehmigt. Die Kosten für die 4 Wochen Ferienbetreuung von jeweils 7-15 Uhr belaufen sich auf € 4.406,—

Sanierung Verrohrung Weinbergbach

Da die Verrohrung des Weinbergbaches teilweise kaputt ist und sogar dadurch eine Unterspülung einer privaten Zufahrtsstraße droht, soll diese saniert werden. Nach einer Besprechung von Hr. DI Kotzmaier (Wildbach und Lawinerverbauung) und einigen Gemeinderäten, erläuterte Hr. DI Kotzmaier, dass im Zuge der Sanierung eine Dimensionserweiterung der Rohre notwendig sei. Da die Kosten aber in keinem Verhältnis zu den schützenden Objekten stehen, werden auch andere Lösungen angedacht. Vorstellbar wären Einlaufbauwerke und die Adaptierung der Tiefenlinienführung über die Wildbachverbauung zu machen. Die Gemeinde müsste hier 30 % der Kosten übernehmen. Der Rohraustausch kann durch die Wildbachverbauung nicht

gefördert werden. Es wird besprochen, dass es eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Grundstückseigentümer geben soll, indem das geplante Projekt vorgestellt werden soll. Nach mehreren Gesprächen und Lokalausgangsscheinen wurde in der GR-Sitzung vom 3.11.2022 beschlossen, dass der beschädigte Regenwasserkanal neben der Zufahrtsstraße zum Anwesen Helmreich mit derselben Dimension wie bisher ausgetauscht werden soll.

Mietvertrag Friseursalon

Der Mietvertrag von Fr. Schauer Petra wurde durch einen Zusatz abgeändert, da der separate Raum, in dem das Solarium untergebracht war, nicht mehr benötigt wird.

Ansuchen Ausbau Schwarzackerweg Zintring

Da der Schwarzackerweg in Zintring zum Hochbehälter der WVA führt, liegt es im öffentlichen Interesse, dass dieser private Weg in einen guten Zustand erhalten bleibt. Die Grundeigentümer dieses Weges einigten sich, dass der Weg mit Hilfe und in Zusammenarbeit mit der Agrarbezirksbehörde ausgebaut werden soll, um eine zeitgemäße Bewirtschaftung zu ermöglichen. Der GR genehmigte bei Zustandekommen einer Beitragsgemeinschaft grundsätzlich eine 25%-ige Kostenbeteiligung. Bereits entstandene Kosten im Zuge der WVA-Sanierung für den Weg sind hier zu berücksichtigen.

Jahresvoranschlag mit der Bitte um Kostenbeteiligung der FF

Für die FF Maria Laach wurde ein Finanzbedarf von € 18.000,- für das Jahr 2023 in den Voranschlag aufgenommen.

Ankauf HLF für die Feuerwehr

Da das alte KLF schon über 30 Jahre alt ist und deshalb vom Dienst aus-

scheiden muss, wurde über den Kauf eines neuen Fahrzeuges gesprochen.

Das angedachte HLF kostet insgesamt € 233.000,-. Hierfür kann auch um Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes sowie des Landes angesucht werden. Die Feuerwehr wird sich auch finanziell beim Kauf dieses Fahrzeuges mit bis zu € 15.000,- beteiligen. Es wurde beschlossen, dass ein HLF grundsätzlich angekauft werden soll und die Ausschreibung gestartet werden kann.

Vertragsvereinbarung Schulische Nachmittagsbetreuung 2022/23

Seitens der NÖ Familienland GmbH wurde wieder ein Vertrag zur Abhaltung der schulischen Nachmittagsbetreuung vorgelegt. Die Kosten steigen aufgrund des höheren Betreuungsbedarfes um ca. 1/3 auf € 32.173,- an.

Voranschlag 2023, MFP 2023-2027

Der für das Jahr 2023 erstellte Voranschlag sowie der Mittelfristige Finanzplan 2023-2027 lagen vom 16.11.–30.11.2022 zur öffentlichen Einsicht auf und wurden in der GR-Sitzung vom 1.12.2022 genehmigt. Diese Dokumente wurden auf der Homepage der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling veröffentlicht und können jederzeit angesehen werden.

Mitgliedschaft beim Verein Lebensweg von 2023-2027

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 01.12.2022 die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein Lebensweg beschlossen.

Der Lebensweg ist ein Themen-Rundwanderweg in 13 Etappen und mit einer Länge von rund 260 km. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt den Ausbau der betroffenen Wanderwege.



Das war das Jahr 2022

Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Nach dem Tod von Obmann Konrad Friedl herrschte im Verein Lebensweg eine Trauerphase. Um die Arbeit rund um den Lebensweg bestmöglich fortzusetzen, fand eine außerordentliche Generalversammlung statt. Der wohl wichtigste Punkt war die Wahl einer neuen Vereinsspitze: Christina Martin aus Kirchsschlag wurde zur neuen Obfrau gewählt.

Auch heuer blicken wir wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Nach längerer Zeit konnten dieses Jahr endlich wieder zwei Wandertage, zu Pfingsten und im Herbst stattfinden. Ein Highlight war die Fertigstellung des neuen Folders, dieser ist als Planungsbegleiter für die Wanderer besonders wichtig.

Mit den Lebenswegpartnern konnten nach Verzögerung die Exkursionen des Partnerprogramms durchgeführt werden. Weiters fand der erste Partnerstammtisch im Juni statt. Dort konnten die Betriebe und Gemeinden sich mit ihren Erfahrungen einbringen und erhielten gebrandete Lebensweg Goodies, bspw. Servietten, Jausensackerl, Bierkarten und ähnliches.

Am 24. Juli 2022 ist plötzlich und unerwartet unser Obmann und Freund Konrad Friedl im 76. Lebensjahr von uns gegangen. Er hinterlässt ein großes Erbe. Konrad sprudelte voller Engagement und Ideen für den Weitwanderweg – sein Herzensprojekt! Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und mit vollem Elan am Lebensweg weiterarbeiten.

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 8. November 2022 wurde Christina Martin, Bürgermeisterin von Kirchsschlag, als neue Obfrau

Vereinsvorstand v.l.n.r.: Friedrich Fürst (Schriftführer), Franz Rosenkranz (Schriftführer-Stellvertreter), Veronika Schroll (Obmann-Stellvertreterin), Obfrau Christina Martin, Franz Lumesberger (Obmann-Stellvertreter), Monika Mach (Kassierin) und Benno Sulzberger (Kassier-Stellvertreter).

Fotocredits: Anna Faltner / Leaderregion



einstimmig gewählt. Was die 40-Jährige mit dem Lebensweg verbindet? „Ich wohne quasi am Lebensweg, gehe gerne wandern, am liebsten zu Hause und meistens mit Kind, Hund und Pferd – und ich war von Beginn an Fan der Idee ‚Lebensweg‘. Außerdem sehe ich, dass dieses Projekt Früchte trägt“, betont Martin. Mit einem großartigen Team, das ihr zur Seite steht, habe sie sich dazu entschlossen, eine ihrer „Lieblingsbeschäftigungen amtlich zu machen“.

Für das kommende Wanderjahr schmiedet die frisch gewählte Obfrau auch schon Pläne. Zukünftig wird es nur noch einen Themen-Wandertag pro Jahr geben. Dieser wird wie gewohnt am Pfingstmontag unter dem Titel „Start in die Wandersaison“ stattfinden. Wichtig ist ihr, den Lebensweg für die Bewohner der Lebenswegregion bewusst spürbar zu machen: „Wie immer und überall kennt man meistens die Angebote in der eigenen Region am wenigsten. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?“

Die nächsten Schritte betreffen nun zahlreiche Marketingmaßnahmen in Kooperation mit dem Waldviertel Tourismus, die Fertigstellung der neuen Wanderkarte, das Aufstellen der Herzbänke im Zuge des Projekts „Herzlichkeit am Lebensweg“ sowie das Planen der nächsten Stammtische für die Lebenswegpartnerbetriebe und Wanderbeauftragten.

Kontakt:

Obfrau Bgm.ⁱⁿ Christina MARTIN

Email: martin@kirchs Schlag.gv.at

Tel.: 0650/9501177



GV-Krems: Neuerung beim Gelben Sack

Ab ins Gelbe! Ab 2023 nimmt der Gelbe Sack mehr!

Bezirk Krems – Die Abfallwirtschaft im Bezirk Krems verändert sich: Ab 1.1.2023 kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne!

Das betrifft:

Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Körperpflege- und Reinigungsmittelflaschen)

Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen)

Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)

Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Knabbergebäck-Verpackungen)

Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronikgeräten)

Warum kommt das alles ins Gelbe?

Mit Verordnung des Umweltministeriums müssen alle Kunststoffverpackungen ab 1.1.2023 im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt werden. Ab 1.1.2025 müssen auch alle Metallverpackungen „ins Gelbe“. Der GV Krems wird – im Gleichklang mit ganz NÖ – jedoch beide Maßnahmen gemeinsam bereits 2023 umsetzen und somit ein für Niederösterreich einheitliches Sammelsystem schaffen. Alle Infos, was, wie und wo zu entsorgen ist, finden Sie im Trenn-ABC auf www.gvkrems.at

„Mit der Sammel-Umstellung im Gelben Sack geht Niederösterreich nun einen einheitlichen Weg in der Verpackungssammlung. Dieser wichtige und richtige Schritt bringt nicht nur eine Vereinfachung

für Bürgerinnen und Bürger mit sich, sondern auch eine Verbesserung der Kreislaufwirtschaft. Die Mehrmengen an Verpackungen werden die Weiterentwicklung von Recyclingmöglichkeiten vorantreiben,“ so Anton Pfeifer, Obmann des GV Krems. „Mit der Sammlung aller Kunststoff-Verpackungen ab 2023 machen wir den ersten Schritt. Den zweiten Schritt muss die Verpackungsindustrie machen, indem sie dafür sorgt, dass ab sofort alle Verpackungen auch recyclingfähig sind. Derzeit ist das leider noch nicht der Fall!“ fasst GV Krems Geschäftsführer Gerhard Wildpert die aktuelle Ausgangssituation zusammen.

Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten!

Jede Umstellung ist eine Herausforderung, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Daher leisten auch Sie Ihren Beitrag und informieren Ihre Familienmitglieder und Freunde über die Änderung in der Gelben Sack-Sammlung.

Alle Informationen: www.gvkrems.at

Konkrete Fragen richten Sie bitte an info@gvkrems.at oder ans Abfalltelefon unter 02734/32 333-33.

Bildmaterial:

Kampagnen-Maskottchen „Das Gelbe“

Foto Gelber Sack mit Sammlung ab 2023

QR Code zur Kampagnen-Website www.insgelbe.at

© GV Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.





Neugestaltung Ortsdurchfahrt Haslarn

Die Bauarbeiten für die Neugestaltung und Optimierung der Ortsdurchfahrt Haslarn im Zuge der Landesstraße L 7148 sind abgeschlossen.

Am 27. September 2022 hat Abgeordneter zum Landtag Josef Edlinger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Haslarn im Zuge der Landesstraße L 7148 vorgenommen.

Ausgangssituation

Die Ortsdurchfahrt von Haslarn im Zuge der L 7148 entsprach auf Grund aufgetretener Schäden nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Außerdem war eine Kurve im Ortsbereich zu eng, sodass vermehrt ins Bankett gefahren und die Straße dadurch beschädigt wurde.

Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst und die Gemeinde Maria Laach am Jauerling dazu entschieden, die Kurvenführung anzupassen und die Straße auf einer Länge von ca. 250 m zu erneuern.

**Kontakt: AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, Gruppe Straße – ST1
Bürgerinformation**

Gertraud Mühlbacher - Mobil: +43 676 812 60 144 –
E-Mail: gertraud.muehlbacher@noel.gv.at

Ausführung

Die Fahrbahn der Landesstraße L 7148 wurde auf eine Länge von rd. 250 m komplett neu hergestellt und im Kurvenbereich ausgebaut.

Die straßenbegleitende Wandmauer wurde gereinigt und verfügt.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde eine Kapelle neben der L 7148 barrierefrei zugänglich gemacht.

Die Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Pöggstall in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten betragen rund € 90.000,-, wobei die Materialkosten für die Arbeit an der Entwässerung und der Kapelle von der Marktgemeinde Maria Laach getragen werden.



Adventfenster

Gerade in der Vorweihnachtszeit gibt es viele, wunderschöne Bräuche, die uns das Warten auf das Weihnachtsfest und auf das Christkind verschönern und verkürzen sollen. Auch dieses Jahr gibt es **in Maria Laach und auch in Zintring** wunderschöne, liebevoll verzierte und geschmückte Adventfenster, die von Familien gestaltet wurden. Sie sind recht herzlich eingeladen, diese schön dekorierten Fenster zu bestaunen und somit

ein klein wenig mehr Weihnachtsstimmung in den nächsten Spaziergang zu legen. **Danke** an alle die sich hier engagiert haben und ein großes Dankeschön an Elisabeth Enigl aus Maria Laach und an Fr. Romana Ledl sowie Kerstin Kosek aus Zintring für die Organisation!





Christbaumbeleuchten 2022



© David Reithmayer

Mit dem jährlichen **Christbaumbeleuchten** wird der Beginn der Adventzeit eingeleitet und gefeiert. Eine prachtvolle Tanne zierte seit einiger Zeit unseren Marktplatz und trägt, besonders in den Abend- und Morgenstunden, zur Einstimmung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest bei. Das Beleuchten dieses wunderschönen Baumes wurde wieder traditionell mit Glühwein, Punsch usw. sowie mit Klängen unserer Trachtenkapelle feierlich umrahmt.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die Gestaltung dieses Festes bedanken, sowie bei Fr. Mag. Martina und Hr. Franz Baumgartner für die Spende dieses schönen Baumes.



Auszeichnung für neuen Pfarrsaal

Große Freude für das Pfarrprojekt „Pfarrsaal Neu“

Das Projekt wurde von einer Jury für vorbildliches Bauen unter Berücksichtigung Altes zu bewahren, Verwendung von natürlichen Baustoffen sowie Nachhaltigkeit nominiert. Am 17. Nov. war es dann soweit, unsere Pfarre erhielt dafür den **Diözesanumweltpreis 2022**.

Im Rahmen eines Festaktes wurde der Preis im historischen Dietmeyersaal Stift Melk, feierlich von Bischof Karl Schwarz und LHStv. Stephan Bernkopf übergeben. 7 Personen aus der Pfarre nahmen gemeinsam mit Pfarrer Poschenrieder diese Auszeichnung entgegen! Bischof Schwarz betonte den sorgsamsten Umgang mit der Schöpfung, und LR Pernkopf die Vorbildwirkung welche mit solchen klimafreundlichen Projekten die Zukunft für Generationen sichert.

Im Februar 2022 erhielt die Pfarre für dieses Projekt die Auszeichnung „**Klima Aktiv in Gold**“ und wurden zum Objekt des Monats gekürt. <https://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeude-in-oesterreich.html>



© Architektur Fotografie





Ehrung Karl Sommer

Die NÖ Landesregierung verlieh am 18.10.2022 Hr. Karl Sommer aus Hof, als Anerkennung und Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens, das **goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich**.

Hr. Sommer hat nach Tätigkeit im Fleischhandel, den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Maria Laach übernommen und sich auf die Fleckviehzucht, Christbaumkulturen und die Direktvermarktung spezialisiert. Er hat auch die Errichtung der landesweit 300. Biomasseheizanlage in Maria Laach initiiert. Hr. Sommer hat sich mit seinem Wissen und Vorbildrolle in der Biolandwirtschaft und in Vermarktungsbelangen erfolgreich für seinen Berufsstand eingesetzt.

Hr. Landeskammerrat a.D. Karl Sommer übernahm im Laufe seiner Karriere zahlreiche Funktionen (u.a. Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter der Bioenergie NÖ, ehem. Obmann von Fleckvieh-Fleisch Österreich, Obmann des Biowärmeverbandes NÖ) und übte diese stets mit viel Engagement und Elan aus.

Die Marktgemeinde Maria Laach möchte sich den Worten der Landesregierung anschließen und gratuliert Hr. Sommer zu dieser Auszeichnung!



Volkstanzgruppe

Frischer Wind für die Volkstanzgruppe Maria Laach

Am 22. Oktober fanden die Neuaufnahmen der VTG-Maria Laach statt. Mit einer lustigen und schwungvollen ersten Tanzprobe konnten wir vier junge Talente für das Volkstanz begeistern. Also dürfen wir nun Anna König, Anika Palmethofer, Sophie Bertl und Christopher Wagner als offizielle VTG-Tänzerinnen und -Tänzer bei uns aufnehmen. Unsere vier Neulinge haben im Laufe der Probe schon einfache Tänze erlernt und bewiesen, dass sie mit Begeisterung das Tanzbein schwingen wollen und auch können.

Im Anschluss an diese erste Tanzeinheit luden wir sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Dabei hatten wir auch die Möglichkeit, uns gegenseitig kennenzulernen.

Im Rahmen der Neuaufnahmen bekamen alle VTG-Mitglieder ein Vereins-Poloshirt, das von der Raiffeisenbank Melk gesponsert wurde. So können wir unseren Verein auch bei Events und anderen Aktivitäten präsent

tieren und tragen damit einen Teil zum Erhalt des kulturellen Brauchtums in unserer Gemeinde bei.

© Volkstanzgruppe Maria Laach





Vorankündigung Glühweinstand



Am **26. Dezember 2022** ab 09 Uhr lädt Sie unsere **Feuerwehrjugend** zum gemütlichen Beisammen bei ihrem Glühweinstand am Marktplatz ein!

Der dort erzielte Reinerlös soll für einem sozialen Zweck gespendet werden.

Also kommt vorbei und verbringt eine nette Zeit am Glühweinstand!



„Pass auf uns auf!“

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns am Herzen. Unter diesem Augenmerk spendete der Bildungsgemeinderat, Herbert Rehberger, eine Verkehrstafel um den Kindergarten– bzw. Schulweg unserer Kleinsten besser zu kennzeichnen und somit die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten.

© Marktgemeinde Maria Laach



Mag. Kitzler übersiedelt nach Krems

Liebe Gemeindebürgerinnen,

liebe Gemeindebürger!

Da ich mit Wirksamkeit vom 01.02.2023 zum öffentlichen Notar in Krems an der Donau (Amtsstelle Krems I, Notariat Dr. Norbert Zeger mit dem Amtssitz in 3500 Krems an der Donau, Obere Landstraße 34, Schmidgasse 2), ernannt wurde, möchte ich mich auf diesem Wege für die bisherige gute Zusammenarbeit und das mir

entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die Amtsstelle Spitz wird voraussichtlich in den derzeitigen Räumlichkeiten von Mag. Kerstin Friedrich fortgeführt werden und wünsche ich meiner Amtsnachfolgerin für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Mag. Martin Kitzler



Neue Notarin in Spitz

Im Notariat Spitz an der Donau stehen die Zeichen auf Veränderung:

Mag.^a Kerstin Friedrich tritt die Nachfolge von Mag. Martin Kitzler als öffentliche Notarin in Spitz an der Donau an.

Die 34-jährige Juristin wird das Amt der öffentlichen Notarin mit dem Stichtag 01.02.2023 antreten und die bestehende Amtskanzlei an der Adresse: 3620 Spitz an der Donau, Hauptstraße 31 fortführen.

Werdegang:

Mag.^a Friedrich maturierte am Realgymnasium BRG-

Ringstraße in Krems an der Donau, studierte an der juristischen Fakultät in Wien Rechtswissenschaften und absolvierte ihr Gerichtsjahr bei der Staatsanwaltschaft sowie dem Bezirksgericht Krems an der Donau.

Die letzten 9 Jahre war Mag.^a Friedrich als Notariatskandidatin im Notariat Langenlois beschäftigt, wurde 2019 zur Substitutin bestellt und konnte bereits so einiges an Berufserfahrungen sammeln.

„Ich freue mich sehr darüber, mir den Wunsch der unternehmerischen Gestaltung einer eigenen Notariatskanzlei erfüllen zu können und nunmehr mein Berufsziel erreicht zu haben“, so die neue Notarin.

Anzeigen



Vor dem Wechsel von Langenlois nach Spitz an der Donau stehen noch etliche organisatorische Tätigkeiten an. Die IT-Infrastruktur wird komplett erneuert und ein neues Kanzleiverwaltungsprogramm angeschafft. Auch Personal sucht die junge Notarin noch (1 Vollzeitkraft und 1 Teilzeitkraft) und freut sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Neben den üblichen notariellen Dienstleistungen wie der Errichtung von Schenkungs- und Übergabeverträgen, Kaufverträgen, Beglaubigungen, unternehmensrechtliche bzw. gesellschaftsrechtliche Verträge, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Testamenten, ist sie auch Ansprechpartnerin für die Abwicklung von Verlassenschaften und bietet die Einsicht in das Grund- und Firmenbuch an.

Kompetente und verständnisvolle Betreuung liegt der neuen Notarin besonders am Herzen.

Aktuell lebt Mag.^a Friedrich in ihrer Heimatgemeinde Langenlois, sie hat aber an der malerischen Wachau mit ihrem besonderen Flair bereits Gefallen gefunden und

freut sich auf die spannende Aufgabe in dieser schönen Gegend.

Zu erreichen ist das Notariat Friedrich in Spitz an der Donau unter der bisherigen Telefonnummer **02713 / 2328**, im bekannten Amtslokal in 3620 Spitz, Hauptstraße 31.

Bewerbungen bitte per E-Mail an: **office@notariat-friedrich.at**



MAG.IUR. KERSTIN
FRIEDRICH
ÖFFENTLICHE NOTARIN

© Fotocredit Günther Peroutka



Zeit und Freude schenken - Anzeige Hilfswerk

Beim Hilfswerk südliches Waldviertel haben vier Besucherinnen die Ausbildung zur ehrenamtlichen Demenzbegleiterin absolviert.

Was kann man einem Menschen Schöneres schenken als ein Stück seiner Zeit? Im Hilfswerk Niederösterreich gibt es viele Frauen und Männer, die regelmäßig ihre Zeit dem guten Zweck widmen: Im Hilfswerk südliches Waldviertel bringen **15** ehrenamtliche Besucher/innen Freude in Seniorenhaushalte. Der Besuchsdienst ist das größte ehrenamtliche Tätigkeitsfeld im Hilfswerk. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen besuchen – völlig kostenlos - einsame, ältere Menschen und schenken ein paar Stunden ihrer Zeit. Sie spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern oder sind „einfach da“. Für Jung und Alt sind die gemeinsamen Stunden eine große Bereicherung und interessante Erfahrung – und können

auch eine Entlastung für pflegende Angehörige bedeuten.

Die Ehrenamtlichen werden eingeschult und begleitet, sind unfall- und haftpflichtversichert und können sich bei regelmäßigen Treffen und Ausflügen im Team austauschen. Auch Schulungen werden den Besucher/innen geboten: Im südlichen Waldviertel haben nun die vier Besucherinnen Christine Kloimwieder, Eleonore Supanc, Herta Engl und Maria Puschacher die Fortbildung zur ehrenamtlichen Demenzbegleiterin abgeschlossen. Ziel ist es, an Demenz erkrankte Personen, möglichst lange begleiten zu können.

Möchten auch Sie sich ehrenamtlich engagieren? Das Hilfswerk südliches Waldviertel sucht laufend Menschen, die Freude und Zeit schenken wollen.



Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit oder wenn Sie selbst gerne Besuch erhalten möchten, melden Sie sich bei uns.

Weitere Informationen:

Agnes Kilnbeck 059249 5471 oder agnes.kilnbeck@noe.hilfswerk.at



Martinsfest



Am 11.11.2022 fand nach langer Pause wieder ein Martinsfest im Kindergarten statt, zu dem wir die ganze Familie einladen durften.

Nach dem Begrüßungslied im Garten, marschierten die Kindergartenkinder mit ihren Laternen Richtung Pfarrsaal. Auf der großartigen Bühne konnten wir unser Fest mit einem Tanz, Liedern und einem Gedicht der Vorschulkinder fortsetzen. Mit seinem unverkennbaren Humor konnte uns Ichtys in Begleitung von Herrn Pfarrer zum Lachen bringen.

Im Anschluss an unser gelungenes Fest lud der Elternbeirat zu einer umfangreichen Agape ein. Der Reinerlös davon kommt wieder den Kindergartenkindern zu gute.



Neuer Eingang



Unsere Kindergartenkinder strahlen um die Wette. Sie freuen sich, dass sie seit Beginn des neuen Kindergartenjahres den neuen Eingang benutzen können.

Berichte der Volksschule

Bankbesuch

Anlässlich des Weltspartages besuchte die 2. Klasse (3./4. Schulstufe) die Sparkasse in Spitz. Nach einer herzlichen Begrüßung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Merkmale von Banknoten und die allgemeinen Funktionen und Aufgaben einer Bank. Auch über die Führung eines Kontos und über den richtigen Umgang mit Geld wurde gesprochen. Für die Kinder war es ein ereignisreicher und toller Vormittag.





1. Landespreis im Bereich Literatur

Die Schüler*innen der 3. und 4. Schulstufe nahmen am Literaturwettbewerb im Rahmen des Kreativwettbewerbs 100 Jahre Niederösterreich teil. Die Kinder setzten sich in Deutsch und Sachunterricht mit dem Thema „Schule - früher und heute“ auseinander. Dabei wurde über wichtige Eckpunkte wie Schulweg, Schulmaterialien, Einrichtung des Klassenzimmers, Klassengröße, Lehrer, Fächer, Regeln gesprochen. Schnell kam zur Sprache, dass der Schulalltag heute ganz anders funktioniert als zu jener Zeit, als die Eltern, Großeltern, Urgroßeltern die Schule besuchten. Ein Interviewleitfaden wurde entwickelt. Die Kinder befragten ihre Eltern, Großeltern, Urgroßeltern zu ihrem damaligen Schulalltag. So konnte ein guter Überblick über den Schulalltag in Niederösterreich quer durch die letzten Jahrzehnte erzielt werden. Anschließend verfassten die Kinder einen Bericht über den Schulalltag ihrer Interviewpartner. Diese Berichte wurden gesammelt und zu

einem Heft gebunden. Die Kinder arbeiteten mit viel Spaß und Neugierde an dem Projekt. Ihre Arbeit wurde mit dem 1. Landespreis ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für das Engagement der Schulkinder und ihrer Lehrerin Ursula Steininger, die mit ihrem pädagogischen Geschick die Schüler*innen zu ausgezeichneten Leistungen motivierte.



Weihnachtsfreude schenken

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe nahmen heuer wieder an der Aktion „Weihnachtsfreude schenken“ teil. Unter dem Motto „Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück!“ packten die Kinder mit großer Begeisterung gemeinsam mit ihren Familien 23 Schuhkartons mit kleinen Spielsachen, Süßigkeiten, aber auch Schulmaterialien und Hygieneartikeln, um einem Kind in einem ärmeren Land eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. In der Schule wurden die Schuhschachteln noch weihnachtlich dekoriert und schließlich dem Organisationsteam übergeben.

RAIBA—Zeichenwettbewerb

Mit viel Eifer nahmen die Schüler*innen am Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank teil. **Alle** Schüler*innen erhielten einen Preis für ihre liebevoll gestalteten Zeichnungen zum Thema „Was findest du schön?“



Domino Day in der großen Pause

Im Herbst und Winter verbringen wir unsere Pausen auch im Klassenzimmer. Dieses verwandeln wir dann gerne kurzerhand in eine Dominoarena. Aus hunderten von Dominosteinen bauen wir Bahnen, verschiedenste Muster und andere Konstruktionen. Selbst unsere Tische und Schulsachen werden als Brücken und Stützpfeiler integriert. Beim großen Finale ist die Spannung dann immer beinahe körperlich spürbar. Werden alle Dominosteine umfallen?

Berichte unserer Volksschule



Leckere Bio-Äpfel – Obsthof Reisinger

Wir bedanken uns herzlich für die schmackhaften Äpfel bei Familie Reisinger.

Verkehrserziehung

An einem sonnigen Herbsttag übten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe richtiges Verhalten im Straßenverkehr und sicheres Überqueren einer Straße. Alle waren mit Begeisterung dabei. Herzlichen Dank Herrn Gruppeninspektor Ottendorfer für den lehrreichen Unterricht im Freien.

Herbstzeit ist Erntezeit

Im Rahmen des Sachunterrichtes wurden die Themen Obst und Gemüse anschaulich behandelt. Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe brachten verschieden Früchte in

die Schule mit, benannten sie und teilten sie in verschiedene Kategorien ein, um sie anschließend zu verkosten. Auch die Kürbiscremesuppe, die die Kinder zubereiteten, wurde bis zum letzten Tropfen verspeist.

Projekttag: „Schule am Bauernhof“

Ende September wanderten die Schüler*innen nach Seeb zum Bauernhof der Familie Wilhelm. Am Weg entdeckten die Kinder eine Weide mit Kühen, ein Maxmobil, ein Milchauto und vier Kipper voll mit Kartoffeln. So wurden sie gleich auf das Thema Bauernhof während der kleinen Wanderung eingestimmt. Nach einer Stunde war das Ziel erreicht. Frau Wilhelm erwartete die Kinder schon. Zuerst sammelten die Kinder verschiedene Kräuter und Gräser wie Klee, Brennnessel, Löwenzahn und Spitzwegerich. Anschließend zeigte ihnen die Bäuerin den Stall mit den Tieren. Die Kinder erfuhren vieles über die Nahrung und Lebensweise von Rindern. Besonders begeistert waren die Kinder, als sie selbst Schrot, Heu und „Müsli“ einfüttern durften. Im Melkstand staunten die Schüler*innen über die vielen Rohre. Zuletzt wurden die anfangs gesammelten Kräuter von den Kindern zu Kräutersalz verarbeitet und verkostet. Das selbsthergestellte Kräutersalz durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Ebenso durften die Kinder aus Schlagobers Butter herstellen. Nach einer guten Jause machten sich alle auf den Heimweg.



Berichte der Musikschule

Rückblick in die letzten Monate

Prüfungstag der Musikschule 21.5.22

Was will man mehr an einem Prüfungstag? Tolle Leistungen, beeindruckende Stücke, gut vorbereitete Schüler, ein wunderbares Lehrerteam und viele Eltern als motivierende Schlachtenbummler. Maria Laach kann stolz sein auf so viel talentierten und vor allem auch fleißigen Nachwuchs! Gratulation allen Prüflingen!



Musikschule



Popnight der Musikschule begeistert und betonte, dass es sich als Gemeindevertreter deshalb lohnt und Freude macht, sich für die Musikschule einzusetzen. Es war ein wunderbarer Abend mit vielen Gänsehautmomenten!

Das war die Krönung des Tages: nach einem langen Prüfungstag verzauberten am 21.5.22 im wahrsten Sinn des Wortes die Musikschulband (Leitung Günther Egger) und viele aufstrebende Gesangstalente der Klasse Marion Grill ihr Publikum im DGH Mühldorf, dazu zählten auch die aufstrebenden Maria Laacher Talente Anika Bergen, Anna Wieser, Nina Haider, Helen Okonkwo und Caroline König. Das professionelle Arbeiten der Musikschule trägt Früchte und bringt sogleich Ideen für weitere Projekte. Obmannstellvertreter Bgm. Richard Hochratner zeigte sich von den Darbietungen



Ausflug zu den Barocktagen

Am Mittwoch, dem 1. Juni haben wir nicht schlecht gestaunt: ein Teil der Flötenklasse Isolde Wagesreiter machte sich gemeinsam auf zu den Barocktagen in Melk. Und wir wurden sehr beeindruckt: AUF DIE FLÖTE, FERTIG, TUUUUT!

So hieß das Programm von Fluteman Gabor Vosteen, der es verstand, Groß und Klein mit seinem Flötenspiel, seiner Zauberkunst und einem Koffer voller Blockflöten zu beeindrucken. Er brachte im Barockkeller alle zum Staunen und Lachen, brillierte, rockte und musizierte oft sogar mit 5 Flöten gleichzeitig. Ein Nachmittag mit Humor und vielen Ideen, die unsere Schüler zur Kreativität anregen können.....

Einblicke in das weihnachtliche Musizieren

Weihnachtliche Musikstunden im Babygarten mit Veronika Neulinger



Musikalische Früherziehung



Einladung zum Winteranfangskonzert am Mittwoch, dem 21.12. um 15.30 im Gemeindesaal Emmersdorf. Flötenkinder der Klasse I. Wagesreiter aus Maria Laach und Emmersdorf gestalten ein "Mitmachkonzert von Kindern für Kinder und Erwachsene". Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Naturparkmittelschule Emmersdorf

Personalnachrichten

In den letzten Monaten gab es an der NPMS zahlreiche personelle Änderungen.

So traten **Frau Karas, Frau Malli** und **Frau Spielleuthner** den wohlverdienten Ruhestand an. Im Namen der Schulgemeinde danken wir für jegliches Bemühen um das Fortkommen und den Erfolg der ihnen anvertrauten Schüler*innen.

Zu Beginn des Schuljahres 22/23 durften wir drei neue Lehrkräfte an unserer Schule begrüßen:

- Frau **Ertl Julia** aus Emmersdorf unterrichtet Ernährung und Haushalt, Geschichte und Politische Bildung sowie Werkerziehung.
- Herr **Habegger Johann** aus Artstetten unterrichtet die Fächer Englisch, Werkerziehung, Bewegung und Sport und Digitale Grundbildung.
- Herrn **Winkler Stephen** aus Melk unterrichtet die Fächer Englisch und Biologie und Umweltkunde.

Berufspraktische Tage

Die Schüler*innen der 4a-Klasse absolvierten Ende September „Berufspraktische Tage“. Dabei lernten sie den Berufsalltag in von den Kindern gewählten Berufsfeldern kennen. Dieses „Hineinschnuppern“ soll ein Baustein zur Entscheidungsfindung über den weiteren Ausbildungsweg nach der Pflichtschule sein.



Mädchen-Technik-Workshop

Die Mädchen der 3a- und 4a-Klasse nahmen an diesem Workshop teil, der vom Berufsinformationszentrum Melk abgehalten wurde. Sie durften in diesem Modul Löten, Holzarbeiten ausführen, Kabelverbindungen herstellen, ... sodass sich am Ende eine Figur, angetrieben durch ein Fotovoltaik-Element, in Bewegung setzte.



Baumpflanzaktion

In Kooperation mit der Marktgemeinde Emmersdorf und der Wildbachverbauung durften die Schüler*innen der 2a-Klasse entlang des Gossam-Baches Bepflanzungen vornehmen. Rund 50 Bäume und viele selbstgeschnittene Weidenstäbe konnten gepflanzt werden.





Jauerlinger Saftladen: neuer Apfelsaft ist fertig!

Sowohl die Schüler*innen der Schulen als auch Bewohner*innen im Naturpark sammelten dieses Jahr über 5.600 kg Äpfel auf den Jauerlinger Streuobstwiesen. Daraus wurden ca. 4.200 Liter Apfelsaft im Rahmen des Naturpark-Projektes „Jauerlinger Saftladen“ produziert. Das Gewinnerbild des Malwettbewerbs zum Thema "Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich" von Emely Weidenauer aus Emmersdorf ziert ab jetzt die neuen Apfelsaftflaschen. Danke an die Schulen, die Gemeinden, die Streuobstbesitzer*innen, die Kunstmeile Krems, das Klimabündnis NÖ und den Obsthof Reisinger für die gute Zusammenarbeit! Der Saft wird den Schulen zur Verfügung gestellt bzw. kann er bei den Veranstaltungen des Naturparks und in ausgewählten Gasthäusern verkostet werden. *Mit Unterstützung der EU und des Landes NÖ.*

Heckentag: Naturwerkstatt Jauerling erstmals Abholstation für regionalen Sträucher.

Die Naturwerkstatt war am 5. November erstmals Ausgabestelle des Heckentags. Über 200 regionale Sträucher und Obstbäume wurden in der Region ausgegeben. Diese bieten Lebensraum und Nahrung für die Insektenvielfalt. Jedes Jahr bietet der Heckentag ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den schönen Regionen Ostösterreichs zur Auswahl.

Terminavis - 50 Jahre Naturpark-Jubiläumsfeier am 3. Juni

Der Naturpark Jauerling-Wachau wird 50 – wir feiern! Die Jubiläumsfeier findet am 3. Juni 2023 im Rahmen des Schmankerlmarktes des Vereins Aussichtswarte Jauerling, am neu gestalteten Außengelände der Naturwerkstatt statt. Es erwarten Sie regionale Köstlichkeiten, ein buntes Programm aus Beiträgen der Naturparkschulen, Erkundungstouren mit unseren Naturvermittler*innen und vieles mehr. Save the date: 03. Juni 2023, 10-18 Uhr - Naturwerkstatt Jauerling,

3643 Wiesmannsreith 9

Sommer, Sonne, Naturpark-Feriencamp!

Erstmals bot der Naturpark ein Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling an. Von 11. bis 15. Juli 2022 genossen 9 Kinder im Volksschulalter spannende Abenteuer in der Natur. Die Waldpädagogin Steffi Kratzer und die Naturvermittlerin Eva Mayer boten den Kindern ein abwechslungsreiches Naturprogramm. Bereits jetzt können Sie einen Platz für das 2. Naturpark-Feriencamp unter info@naturpark-jauerling.at reservieren! Save the date: 24.-28. Juli, 8-16 Uhr. Kosten: ca. 160€/Kind. *Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.*

Biohof Sommer, Marillenhof Kausl und Heuriger Riegler sind neue Naturparkproduzenten

Von Säften, Most und Schnäpsen bis zu Bio-Rindfleisch, Geselchtem, Saumeisen, Brot, Nudeln, Rohmilch, Frischkäse, Joghurt bis hin zu Marillen-Eis: Die Bandbreite der Produkte, die von den Naturpark-Produzent*innen hergestellt werden und mit dem Prädikat „Österreichische Naturpark-Spezialitäten“ ausgezeichnet sind, ist groß! Das Netzwerk der Naturparkproduzenten wird laufend erweitert. Heuer sind der Marillenhof Kausl aus Mühldorf, der Biohof Sommer aus Maria Laach und der Heuriger Riegler aus Grimsing neu dazugekommen. Die Naturpark-Spezialitäten werden nun durch eine neu gestaltete Etikett gekennzeichnet und stehen für eine nachhaltige und naturnahe Produktionsweise, die zum Erhalt einer artenreichen Kulturlandschaft im Naturpark beiträgt. Herzlich willkommen!



© Branding Brothers



© Chris Laistler//Branding Brothers

Verfolgen Sie unsere News auf www.naturpark-jauerling.at, Facebook, Instagram oder melden sich für den Newsletter an!



powered by **klima+ energie fonds**



Rast im kühlen
Baumschatten

Ein Baum = 10 Klimaanlage

Bäume leisten vielfältige Funktionen für uns Menschen: Sie produzieren Sauerstoff, filtern Schadstoffe und Feinstaub aus der Luft. Durch die Fähigkeit CO₂ zu binden, spielen Wälder eine große Rolle in der Eindämmung der Klimaerwärmung.

Bäume halten im Wurzelraum Regenwasser zurück und verhindern Erosion. Durch Beschattung und Verdunstung fühlt es sich unter einem Baum bis zu 18 °C kühler an als in der sonnigen Umgebung. All das macht Bäume zu wichtigen Partnern, wenn es um die Bewältigung von Klimawandelfolgen, wie Hitze, Trockenheit oder Starkregen geht.

In Anbetracht der Zeit, die ein Baum zum Wachsen benötigt, sollte der Erhalt eines Altbaumes immer der Neupflanzung vorgezogen werden. Es geht also um den Erhalt bestehender Bäume und Wälder und

gleichzeitig um die Pflanzung neuer Bäume. Bei Neupflanzungen lohnt sich eine sorgfältige Artenauswahl.

Der Baum soll am gewählten Standort auch mit den zu erwartenden weiteren Klimaveränderungen klarkommen. Die richtige Artenwahl, gute Pflanzenqualität, fachgerechtes Einpflanzen und eine konsequente Pflege bilden die Grundlage für einen gesunden Baum, der uns lange mit seinen positiven Funktionen begleitet.

„Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“

Sprichwort aus Uganda

Jeder Baum zählt

Der erste Klimabaum der KLAR!-Region wurde in Furth gepflanzt - 17 weitere folgen. Wie beeinflussen Bäume das Klima? Warum sind sie für die Anpassung an den Klimawandel wichtig? Das erzählen wir den Schülerinnen und Schülern, wenn wir mit ihnen den Baum pflanzen. Oder wussten Sie, dass ein Baum die Kühlleistung von bis zu zehn Klimaanlagen erreichen kann?

Kinder der 4. VS
Furth pflanzten
1. Klimabaum
© Kurt Farasin



Erosionsschutz Acker

Bei einer Exkursion nach Leonding gaben Bauamtsmitarbeiter, Landwirte und Experten Einblick in die erfolgreiche Zusammenarbeit für mehr Erosionsschutz. Sickergruben und Dauergrünstreifen im Ackerland vermindern den Austrag von Erde und bremsen das Regenwasser. Auf Basis privatrechtlicher Verträge vergütet die Gemeinde den LandwirtInnen den Mehraufwand. Ein möglicher Ansatz auch für unsere Region? Die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema wird es zeigen.

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. www.klima-wdj.at



DUNKELSTEINERWALD



Bericht Gesunde Gemeinde



Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Wir dürfen zufrieden und glücklich auf die vergangenen Veranstaltungen zurückblicken. Möchtest auch du im kommenden Jahr bewusster leben, mehr Bewegung und Sport in deinen Alltag bringen – nimm einfach unsere Angebote in Anspruch. Falls du gute Ideen hast, mitreden möchtest oder einfach nur an der Arbeit der Gesunden Gemeinde interessiert bist, werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf Dich!



Im Jahr 2022 gab es wieder jede Menge Angebote: **Kundalini Yoga** mit Dr. Steiner immer am Montag ab 19.30 Uhr, **Fit im Alter – Senioren Gymnastik** fand im Frühjahr statt und wird es voraussichtlich ab Jänner wieder geben. Erstmals gab es heuer von April bis September ein spezielles **Trainingsprogramm**. Immer am Dienstag und Donnerstag konnte man individuell an den Einheiten teilnehmen. Wir sind begeistert, dass dieses Konzept gleich großen Anklang gefunden hat. Besonders freut es uns auch, dass wir wieder eine neue Trainerin aus unserem Ort vorstellen können. Sandra Auer hat die Ausbildung zur **Yoga-Instruktorin** abgeschlossen und bereits 5 Probereinheiten angeboten. Wir freuen uns, sie im Frühjahr mit ins Programm aufnehmen zu können.



Auch den Jüngsten wurde im Lauf des Jahres ein buntes Programm geboten. **BudoYou** mit Manfred und **Move your Body** – Tanzen für Kinder mit unserer Stefanie König wurden im Frühjahr und Sommer als Programm angeboten und waren stark besucht.



Eine gelungene Veranstaltung war das **Ferienspiel 2022**. Mit 15 verschiedenen Attraktionen während der Sommerferien ist es eines der Größten in der Umgebung und darauf sind wir richtig stolz. Auch heuer gab es wieder tolle Erlebnisse und viel Spaß. Besonders dankbar und glücklich sind wir aber über die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. So durften wir heuer bei der **Trachtenkapelle** zu Gast sein, wo die Kinder sehr herzlich mit der Musik, den Instrumenten und dem Marschieren vertraut gemacht wurden. Der **Kirchen- und Volksliedchor** begeisterte spielerisch mit Einblicken in die moderne Probenarbeit und das mehrstimmige Singen. Viel Taktgefühl durften die Kinder bei der **Volkstanzgruppe** unter Beweis stellen. Bereits nach einigen Stunden war das Schuhplatteln gelernt und eine Choreographie einstudiert. Auch der **UTC Jauerling** öffnete wieder den **Tennisplatz** für uns und viele Kinder konnten erstmals einen Tennisschläger probieren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle Verantwortlichen für eure **Bereitschaft und den Einsatz!**



Als **Team Ferienspiel** durften wir uns heuer über Unterstützung im **Betreuer-team** freuen. Max Frohner, Clemens Eder, Selina Senk, Clemens Palmetshofer und Daniel Wilhelm waren uns eine große Hilfe und für die Kinder eine große Bereicherung beim Abschluss und Zelten auf der Turnerwiese. Bei bestem



Wetter und tollem Programm verbrachten wir einen schönen Nachmittag und Abend am Jauerling. Leider streifte uns während der „Lagerfeuerromantik“ ein leichtes Gewitter und Regen. Mit etwas Geschick fanden wir alle im Matratzenlager Platz und erlebten eine sehr erlebnisreiche Nacht mit den Kindern. Nach Morgensport und einem ausgiebigen Frühstück trugen wir, wieder bei schönem Wetter, unsere Völkerballmeisterschaft aus. 😊 Es ist immer wieder schön zu sehen mit wieviel Begeisterung und Freude die Kinder dabei sind. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung und freuen uns schon auf ein **Ferienspiel 2023** mit vielen leuchtenden Kinderaugen!

Gratulationen



Wir möchten allen Jubilaren gratulieren, die in diesem Kalenderjahr ihren Geburtstag gefeiert haben und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Eder Eleonora, 75. Geburtstag

Lagler Franz, 75. Geburtstag

Enigl Theresia, 80. Geburtstag

Hofmann Josef, 75. Geburtstag

Kerber Gabriele Liselotte Dr.,
80. Geburtstag

Schmidt Hans Georg,
75. Geburtstag

Auer Julius, 75. Geburtstag

König Maria, 75. Geburtstag

Wieser Leopold, 75. Geburtstag

Hofmann Paula, 75. Geburtstag

Kremser Otto, 90. Geburtstag

Führer Ernst, 85. Geburtstag

Lagler Friedrich, 85. Geburtstag

Habegger Christine, 80. Geburtstag

Zeilinger Rosa, 90. Geburtstag

Fertl Erich, 85. Geburtstag

Michl Berta, 90. Geburtstag

Wiener Elisabeth, 90. Geburtstag

Schärfinger Emma, 90. Geburtstag

Wagner Hermine, 75. Geburtstag

Führer Maria, 80. Geburtstag
(Litzendorf)

Führer Maria, 85. Geburtstag
(Felbring)

Koller Maria, 90. Geburtstag

Kerbler Josef und Leopoldine,
Goldene Hochzeit

Steinmetz Johann und Maria,
Diamantene Hochzeit

Frohe Feiertage!



*Wir wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches und erholsames
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Ihr Bürgermeister Edmund Binder samt Team

*Einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer,
Vereine und Organisationen für die getane Arbeit
und Unterstützung im vergangenen Jahr!*

© Pixabay



Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling
Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:
Montag bis Freitag von 8:00—12:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:
Montag 07:30—09:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung 0664/523 11 24



Telefon: 02712/ 8222

Fax: 02712/ 8222 - 5

E-Mail: gemeinde@maria-laach.gv.at
Internet: www.marialaach.at